

## **„Wir sind Nachbarn in Einer Welt“ - Ein Projekt mit der 5b im Herbst 2015**

Die Gesamtschule Schinkel ist bunt - Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern lernen hier gemeinsam. Als UNESCO-Projekt-Schule ist es erklärtes Ziel, einen respektvollen und friedlichen Umgang miteinander und die gegenseitige Akzeptanz der unterschiedlichen Kulturen zu fördern.

Und wie ist es mit den Menschen im Umfeld der Schule? Die Lehrerin und Rektorin der Eingangsstufe *Elke van Slooten* wollte genau das mit ihren Schülern und Schülerinnen (SuS) der Klasse 5b erkunden. Dafür mussten sie gar nicht weit schauen – in direkter Nachbarschaft zur Schule lebt in einer ehemaligen Hausmeisterwohnung eine Familie mit drei Kindern, die aus Afghanistan fliehen mussten.

Gemeinsam mit einer Referentin für Globales Lernen, *Doris Kube* aus Osnabrück, wurde ein Konzept zur Durchführung eines Begegnungsprojektes erarbeitet und Fördermittel eingeworben.

Das *Aktionsgruppenprogramm (AGP)* des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)* bietet jeder Schule zweimal im Jahr die Möglichkeit, sich für ein Projekt im Lernbereich Globale Entwicklung zu bewerben.

Für die Klasse 5b mit ihrem Klassenlehrer *Oliver Avermann* war ein Projekttag mit gemeinsamen Aktivitäten zum Globalen Lernen und ein Workshop für die Dokumentation und Präsentation der Begegnung in der Schule geplant.

Auch der Förderverein unserer Schule unterstützte das Projekt.

### **Projekttag**

Zunächst wurde die Familie gefragt, ob sie an einem Besuch in der Klasse interessiert sei. Das wollten sie gerne und der Projekttag am 13. Oktober wurde vorbereitet. Es kamen die Frau mit den drei Kindern und deren Großvater. Der Mann hatte aufgrund einer neu aufgenommenen Arbeit leider keine Zeit. Und wie ist es nun möglich, über Sprachbarrieren hinweg in Austausch zu kommen? Wie kann das Ziel erreicht werden, die Perspektive des Anderen einzunehmen und Gemeinsamkeiten, aber auch Differenzen wahrnehmen und deuten zu können? Vorweg gesagt – das klappte sehr gut und es wurde eine sehr lebendige Begegnung.



Nach einer Einführung über das Land Afghanistan erarbeiteten die SuS selbstständig Fragen zum Alltagsleben und Themen wie Schule und Freizeit, Land und Leute, Arbeiten und Wohnen, Feiern und Kleidung.

Diese konnten sie dann in einer großen Gesprächsrunde den Gästen stellen. Der Großvater erzählte sehr anschaulich von seinem Herkunftsland und ging dabei auf die vielen Fragen der Kinder ein. Dabei wurde mit Hilfe eines weiteren Sohnes der Familie von Paschto ins Englische und dann von Oliver Avermann ins Deutsche übersetzt.



Der Kontakt wurde noch intensiver beim anschließenden gemeinsamen Kochen und Essen. Alle halfen mit und die Verständigung über die verschiedenen Sprachen hinweg war kein Problem.

Es wurde geschnippelt, gekocht und gebacken und ein 3-Gänge-Menü zusammen gegessen.

Nebenbei zeigte der Großvater den Kindern seine Malkünste.

Eine besondere Überraschung war der Besuch vom lokalen Fernsehsender – am nächsten Tag konnten die Kinder sich ihr Projekt in einem kurzen Filmbeitrag auf os1tv anschauen.



## **Workshop**

Die Erfahrungen und Ergebnisse der Begegnung mit der Familie bleiben sicher noch lange in Erinnerung. Damit auch die anderen SuS einen Eindruck davon bekommen konnten, wurden in einem Workshop am 18. November Plakate mit Bildern und Texten zusammengestellt und in der Eingangsstufe ausgehängt. Auch die Eltern der 5b wurden eingeladen – in einer Präsentation erzählten die SuS alles, was sie über das Alltagsleben und die Traditionen des vorher völlig unbekanntes Landes Afghanistan erfahren haben.

***Und das Schönste ist: Das Projekt ist noch nicht zu Ende!***

Durch den Kontakt zum *Afghanischen Frauenverein e.V.* aus Osnabrück wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen.

Die Klasse 5b sammelt nun Geld für einen Brunnenbau in einem afghanischen Dorf. Dadurch können die Lebensbedingungen und die Gesundheit der Kinder und Dorfbewohner deutlich verbessert werden.

**Informationen zum Brunnenprojekt gibt es bei *Elke van Slooten 323 4056* oder *Doris Kube 800 898 40*.**